

A *Allgemein*

Die Behandlung von Figurenkombinationen in einzelnen Farben ist ein sehr komplexes Thema im Bridge. Zum Einen kann eine Farbe einzeln betrachtet und dabei nach dem erfolgreichsten Weg gesucht werden, zum Anderen kommen in einem Kontrakt noch zusätzliche Faktoren (Übergänge, gefährlicher Gegner, Vorhandensein extremer Verteilungen, Gegner zuckt oder blinzelt nervös, etc.) hinzu, die einen Spieler manchmal nicht den theoretisch wahrscheinlichsten Weg wählen lassen, der sonst zu den meisten Stichen führt. Diese zusätzlichen Faktoren sollen hier aber zunächst außer Betracht bleiben. Unser Ziel soll also sein, die höchstmögliche Stichzahl mit den Figuren zu erzielen. Die richtige Behandlung einer Farbe orientiert sich an mathematischen Wahrscheinlichkeitsrechnungen (die ich Ihnen aber nicht antun möchte). Grundsätzlich gilt: **Zu den Figuren spielen.**

B *Schlagen oder Schneiden?*

1. Es fehlt nur der **König**: Wenn nur der König fehlt, wird immer ein Schnitt gespielt – erst bei 11 gemeinsamen Karten wird das As geschlagen.
2. Es fehlt nur die **Dame**: Hier gilt die Regel „Eight ever, nine never“ – soll heißen, mit bis zu 8 gemeinsamen Karten wird immer ein Schnitt auf die fehlende Dame gespielt, ab 9 Karten werden As und König abgezogen – denn bei nur 4 Karten beim Gegner ist die Chance ein wenig größer, dass die Dame fällt.
3. Es fehlt nur der **Bube**: Es wird geschlagen. Erst bei 6 oder 5 gemeinsamen Karten ist es erfolgreicher auf den Buben zu schneiden. (Beachten Sie aber Hinweise aus der Reizung über extreme Verteilungen).

C *Vor dem Schnitt*

Wenn Sie auf eine Dame oder einen Buben schneiden, ist es oft sinnvoll zusätzliche höhere Figuren erst abziehen. Die Gabel in dem folgenden Beispiel besteht aus As und Bube, der König ist eine zusätzliche hohe Figur, die für den Schnitt nicht benötigt wird. Spielen Sie erst den König und dann die 2 zum Buben. An glücklichen Tagen erwischen Sie eine Single-Dame, die hinter Ihrem Buben lauert. Bei 8 Karten würden Sie die Figuren von oben spielen und nicht an einen Schnitt auf den fehlenden Buben denken – doch können Sie sich etwas absichern. Spielen Sie erst das As und dann den König – es könnte sein, dass auf der Nord-Position ein Singleton dadurch sichtbar wird und damit bei Süd der Bube zu viert lauert. Durch Ihr Sicherheitsspiel haben Sie sich die Möglichkeit eines Schnittes offengehalten.

A B 9 5

K 7 4 2

Eine kleine Raffinesse liegt auch in der Anzahl der kleinen Karten: Sie haben im folgenden Beispiel sieben Karten – werden einen Schnitt auf die fehlende Dame spielen, aber zuvor das As abziehen. Danach spielen Sie (von Ost) klein zur 10 und sollte der Schnitt erfolgreich sein, werden Sie den Schnitt wiederholen.

A D 10 5

K 7 4 2

Haben Sie aber auf Ost nur 2 kleine Karten, dann schneiden Sie sofort, ohne das As vorher abziehen – sonst hätten Sie nicht die Möglichkeit, den Schnitt zu wiederholen, denn eine Dame zu viert ist viel wahrscheinlicher als eine Single-Dame.

A K B 10

7 4 2

A K B 10 4

7 2

D *kurze Farben (bis zu 6 Karten)*

Bei kurzen Farben möchte man einfach die höchstmögliche Stichzahl einheimsen. Schnitte stehen hier ganz groß auf der Tagesordnung. Hilfreich ist immer **das Spielen zu den Figuren**. Der Schnitt mit einer Gabel ist der Impass, der Schnitt, bei dem eine höhere Figur beim Gegner ist, wird als Expass bezeichnet. Mit Sequenzen wird eine Figur vorgelegt.

Hand	Tisch	Spielweise
A D x	x x	der klassische einfache Schnitt (Impass) , klein zur D
A B	D x	dito , Figuren einer Folge sind austauschbar, klein zum B
K x x	x x	der klassische Expass , klein zum K
K B	x x	entweder zum B oder zum K, Sie müssen entscheiden, bei welchem Gegner das As sitzt

K x	B x	Der B ist eine optische Täuschung, nur klein zum K kann einen Stich liefern.
K D x	x x	Expass, klein zur Dame – wenn sie gewinnt, wieder klein zum König.
D B x	x x	Expass, klein zum Buben - später klein zur Dame.
K D 10	x x	Erst den Expass zur Dame – wenn sie gewinnt, dann Expass zum König; wenn die Dame verloren hat, dann Schnitt zur 10.
A K B	x x	Den Schnitt spielen.
A D x	B x	Den Buben vorlegen - falls Süd den König hat und nicht deckt, gibt es 3 Stiche - 2 sind eigentlich nur möglich.
A D B	x x	Schnitt (x zum B) - falls erfolgreich, dann wiederholen
A D 10	x x	Bei doppelten Gabeln immer den kleinen Schnitt zuerst. x zur 10
A D 9	x x	dto. x zur 9
A B 10	x x	Schnitt zur 10, später Schnitt zum B.
A x x	D B 10	Dame vorlegen.
A B x	D 10 x	Dame vorlegen.
K 9 x	B 10 x	Bube vorlegen.

E Lange Farben (7/8 Karten)

Es fehlt das As		Spielweise
K D x x	B x x	2mal den Expass zu den 2 Figuren – x zur D und x zum K.
K D x x x	B x	Die vorherige Spielweise geht nicht (es fehlt eine zweite kleine Karte beim Buben, deswegen sofort x zum B.
Es fehlt der König		Spielweise
A D B x	x x x x	2mal den Impass spielen.
A D B x	10 x x x	2mal den Impass spielen – aber ohne die 10 vorzulegen - es sei denn , die benötigten Übergänge fehlen.
A D x x x	B x	Expass zum B.
A D x x	B x x	Erst das As und dann den Expass zum Buben.
A D x x x	B x x	Wie vorher - es sei denn, alle Stiche werden benötigt – dann Impass (x zur D und anschließend das As abziehen (gewinnt mit Double-König vor der Gabel).
A D 10 x x	B x (x)	Schnitt mit vorlegen des B.
D B x x x	A x	Erst das As, dann Expass zum B.
D B x x	A x x	Erst das As, dann 2mal Expass zu D und B.
D B x	A x x x	Sofort den Expass zu D und B.
Es fehlt die Dame		Spielweise
A K B x x	x x	Erst das As, danach Impass (x zum B).
A K B 10 x	x x	Sofort den Impass (x zur 10).
A K B 10 x	x x x	Erst das As, danach den Impass (x zur 10).
A K x x	B x x	Erst das As, danach Expass (x zum B).
A K x	B x x x	Erst As und König, danach Expass (x zum B).
A K 10 x	B x x	Erst das As, danach Impass (x zur 10).
A K x x	B 10 x	Erst das As, danach den Schnitt (B vorlegen).
A K x x	B 10 9	Sofort den Schnitt spielen (B vorlegen).

Es fehlt die Dame (Fortsetzung)		Spielweise
A x	K B x x x	Erst das As, danach den Impass (x zum B).
A B x	K x x x	Erst den König, danach den Impass (x zum B).
A B x	K 10 x x	a) Erst den K, danach Impass zum B oder b) Erst das As, danach Impass zur 10 (Ratespiel – welcher Gegner hat die Dame?)
A B	K 10 x x x	Sofort den Impass (x zum B)
A B	K 10 x x x x	Erst das As, danach den B vorlegen (Impass).
Es fehlt der Bube		Spielweise
A K D 10	x x x (x)	Hohe Figuren abziehen.
A K 10 x	D x x x	Erst das As, dann die Dame – wenn oben Single war, jetzt Schnitt – haben beide Gegner beide Runden bedient, dann den König spielen.
A K x x x	D 10	Sofort den Impass (x zur 10).
A K x x x x	D 10	Hohe Figuren abziehen.
Es fehlt As und König		Spielweise
D B x x	x x x (x)	2mal den Expass (x zum B, x zur D).
D B x x	10 x x (x)	2mal den Expass (x zum B, x zur D).
D x x x	B x x x	Raten, wo ein Double As sitzen könnte. z.B. bei Nord: dann Expass zum B, danach klein von beiden Seiten. z.B. bei Süd: dann expass zur D, danach klein von beiden Seiten.
D 9 x x	B x x x	Expass zum B, danach Impass (x zur 9).
Es fehlt As und Dame		Spielweise
K B x x	x x x (x)	Impass (x zum B).
K B 9 x	x x x (x)	Impass zur 9.
K x x x x	B 10 x	Wenn 4 Stiche benötigt werden, dann Expass zum K (x zum K) – wenn 3 Stiche reichen, dann 2mal Expass zu B und 10.
K 9 x x x	B 10 x	Vorlegen des B zum Schnitt.
Es fehlt As und Bube		Spielweise
K D x x	x x x	2mal Expass zu K und D.
K D 10 x	x x x	Expass zur D, wenn sie verliert – dann den Schnitt zur 10, wenn die Dame gewinnt – dann den Expass zum K.
K x x x	D 10 x	Sofort den Schnitt zur 10.
K x x	D 10 x x	Expass zum K, danach Schnitt zur 10.
Es fehlt König und Dame		Spielweise
A B 10 x	x x x (x)	2mal den Schnitt (x zur 10 und x zum B).
A B x x	10 x x x	Schnitt zum B, danach das As spielen.
A B 9 x	x x x x	Schnitt zur 9, danach Schnitt zum B.

F *Besonderheiten bei 9 Karten*

9 Karten		Spielweise
A D x x x	x x x x	Impass für 5 Stiche (x zum B). (Sicherheitsspiel, falls nur 4 Stiche benötigt werden: Erst das As, später Expass zur D)
A D 10 x x	x x x x	Impass zur D. (Bei 8 Karten zur 10).
A B x x x	x x x x	Erst das As, erscheint keine Figur, dann klein von beiden Seiten. Erscheint oben eine Figur, dann Expass zum Buben
A K 10 x x	D 9 x x	Erst das As – wenn ein Spieler nicht bedient, dann Schnitt gegen den Anderen.
A K 9 x x	D x x x	Erst die Dame – Wenn Nord nicht bedient, dann Schnitt zur 9.
A K 10 x x	x x x x	Erst das As, wenn bei Nord eine Figur fällt, dann Schnitt zur 10.
K 9 x x x	D x x x	Erst Expass zur D, wenn das As nicht kommt, dann klein zum K – wenn bei Nord 10 oder B erscheint und Süd die Dame mit dem As nimmt, dann als nächstes Schnitt zur 9.

G *Kombinationen, die es zu meiden gilt*

B x x	D x x	Lassen Sie den Gegner diese Farbe zuerst spielen.
K B	x x x	Treffen Sie die Entscheidung (x zum B oder x zum K) erst sehr spät (und zählen die gezeigten Figuren der Gegner, um daraus zu schließen, wer von beiden noch ein As besitzen kann und wer nicht.
A 10 x	K 9 x	Lassen Sie den Gegner diese Farbe zuerst spielen.

H *Vermeiden Sie Blockaden!*

D B 10 x x x	A x	Spielen Sie x zum As und x zur 10 – kein Schnitt durch Vorlegen der Dame (es sei denn, Sie brauchen unbedingt alle Stiche und haben genügend Übergänge).
A B 10 9 x x	K x	Erst den K, danach Schnitt zum B. (Nicht zuerst den B vorlegen und laufen lassen – der anschließend Single-König würde die Farbe blockieren.)

I *Schnitt durch Vorlegen oder Expass?*

D B 10 x	A x x x	Schnitt – Vorlegen der Dame und laufen lassen.
D B x x	A x x x	2mal Expass zu D und B.

Der Schnitt durch Vorlegen einer Figur erfordert immer in gemeinsamen Händen eine Sequenz.